

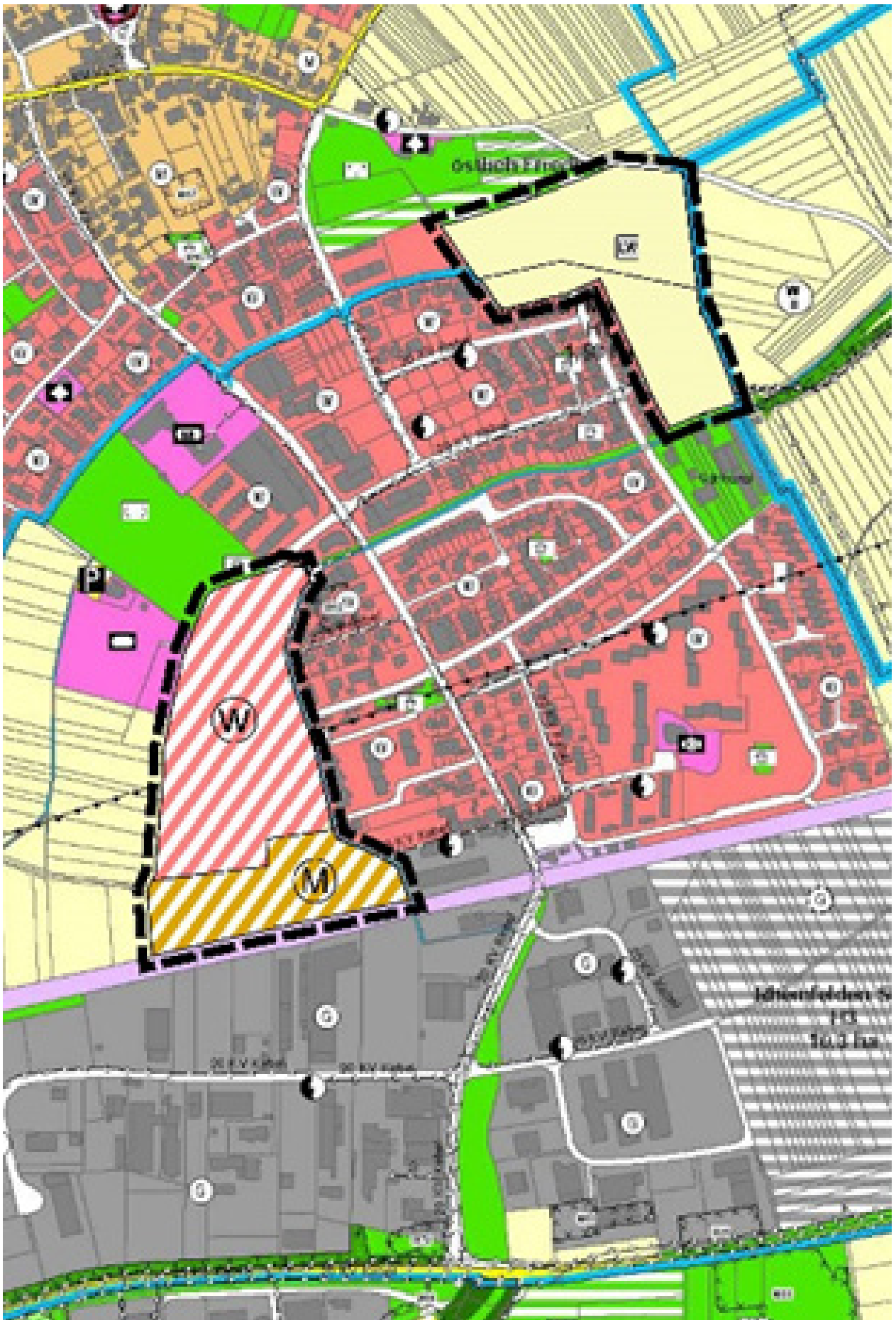
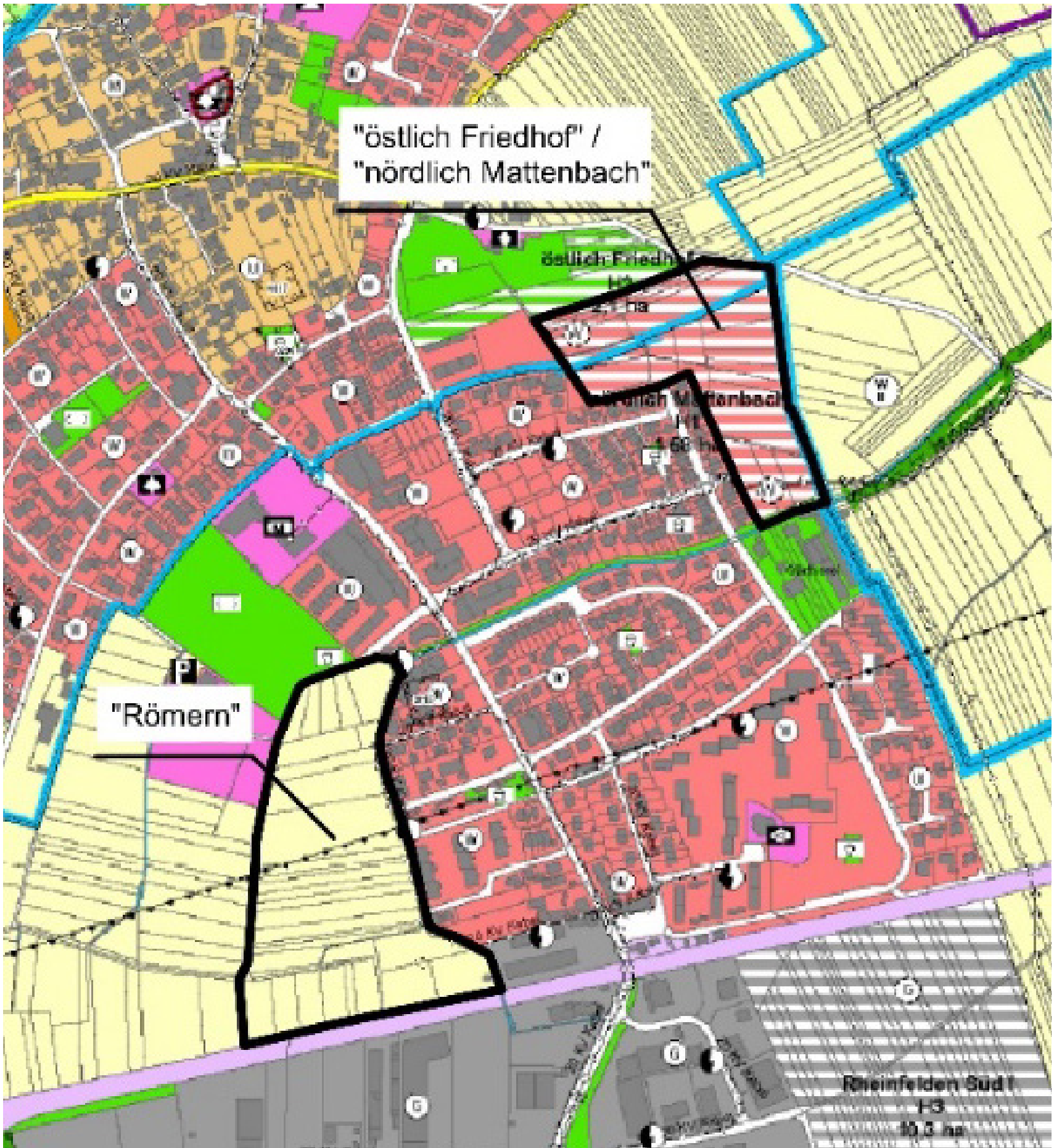
Gremienpräsentation zur Frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung, 7. und 10. April 2025

BAUGEBIET RÖMERN RHEINFELDEN-HERTEN

LUFTBILD MIT KATASTER



FLÄCHENNUTZUNGSPLAN TEILÄNDERUNG "RÖMERN"



PLANGEBIET RÖMERN



SPORTPLATZ
SCHEFFELSCHULE

FÄHRESTRASSE

MATTENBACH

SV HERTEN 1950

GARTENSTRASSE

MATTENBACHWEG

BAHNHOFSTRASSE

HOCHSPANNUNGSLEITUNGSKORRIDOR 50M

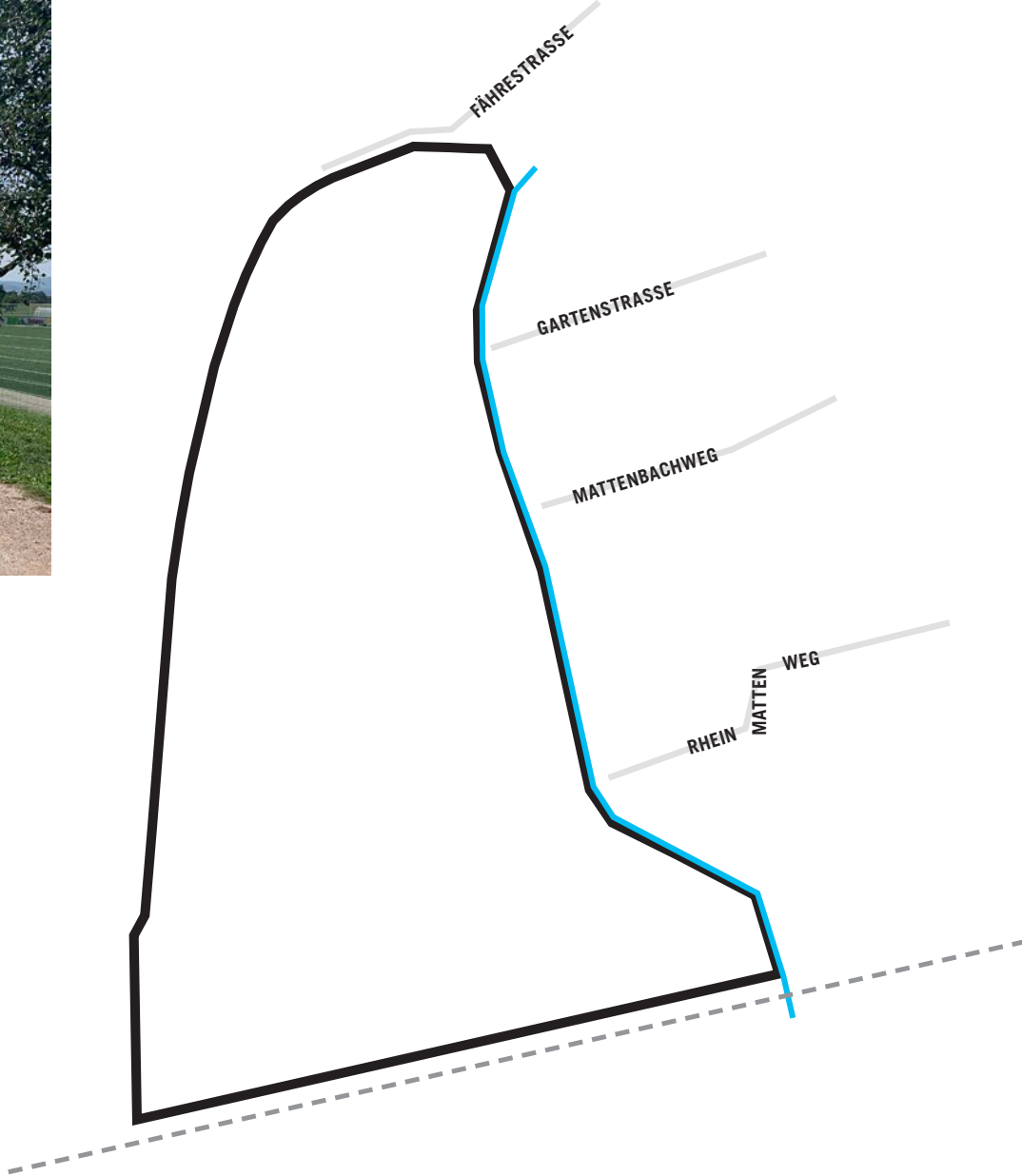
RHEIN-
MATTEN-
WEG

DB

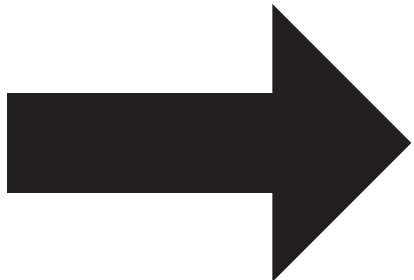
DB

GEWERBE- UND
INDUSTRIEGEBIET

UMGEBUNG RÖMERN



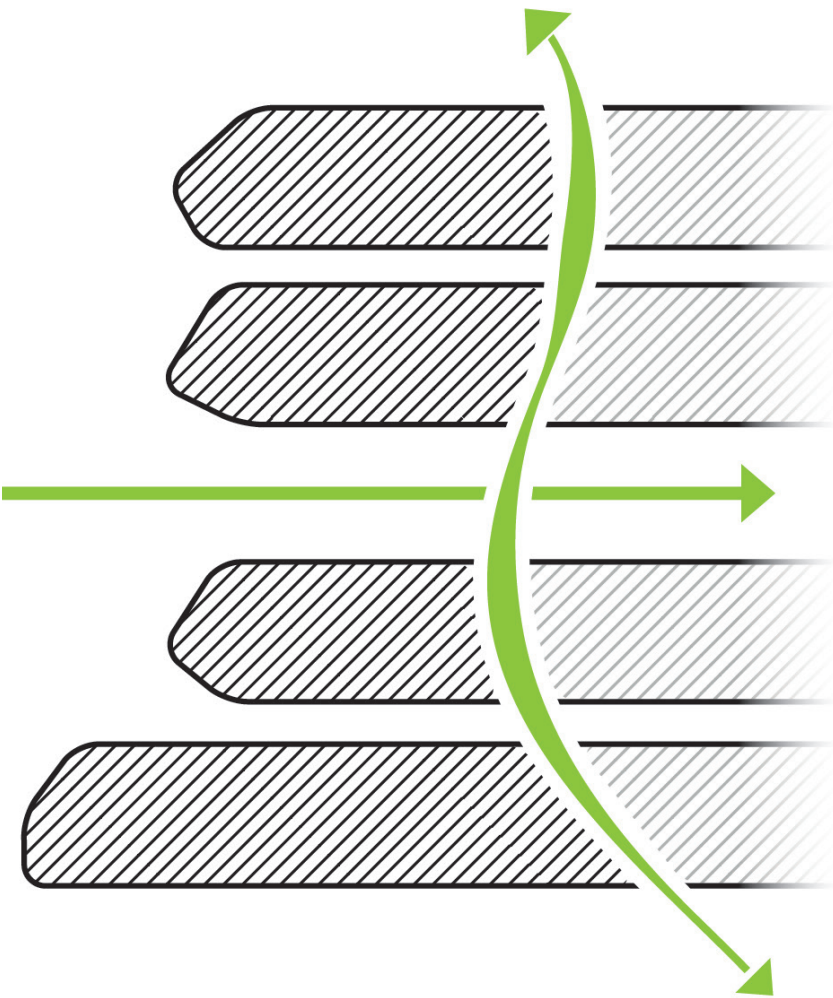
WETTBEWERBSPLAN



AKTUELLER PLANSTAND



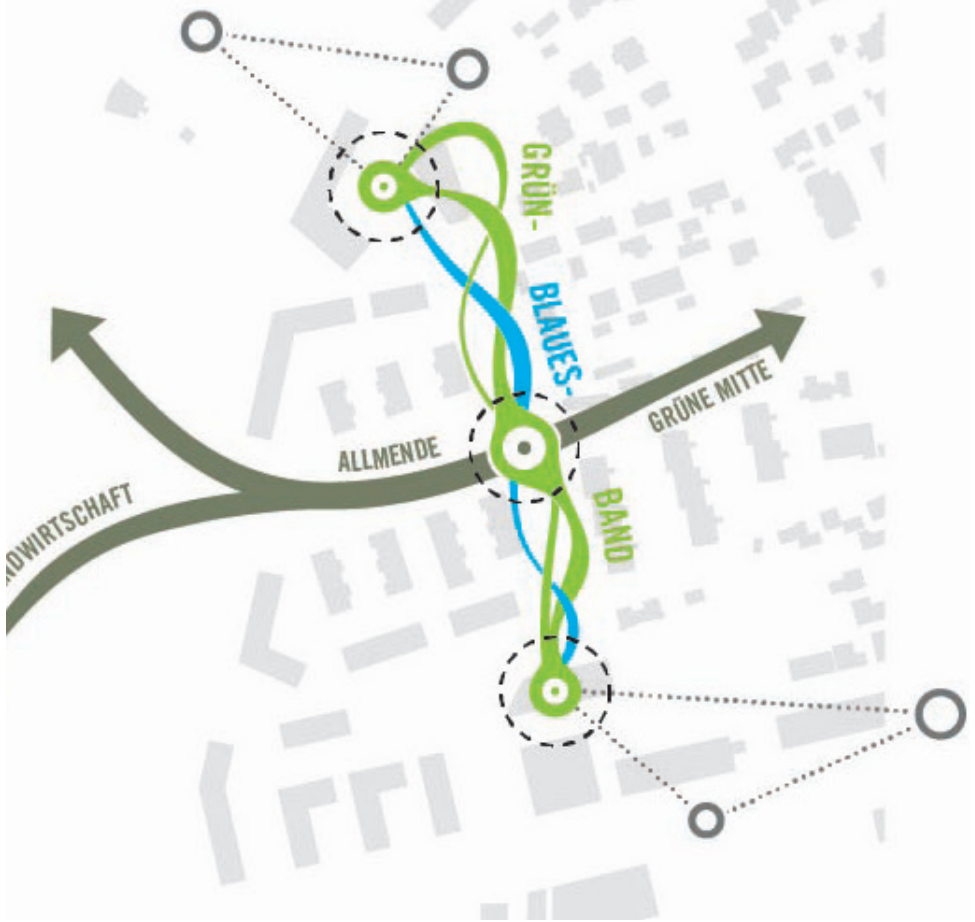
PIKTOGRAMME



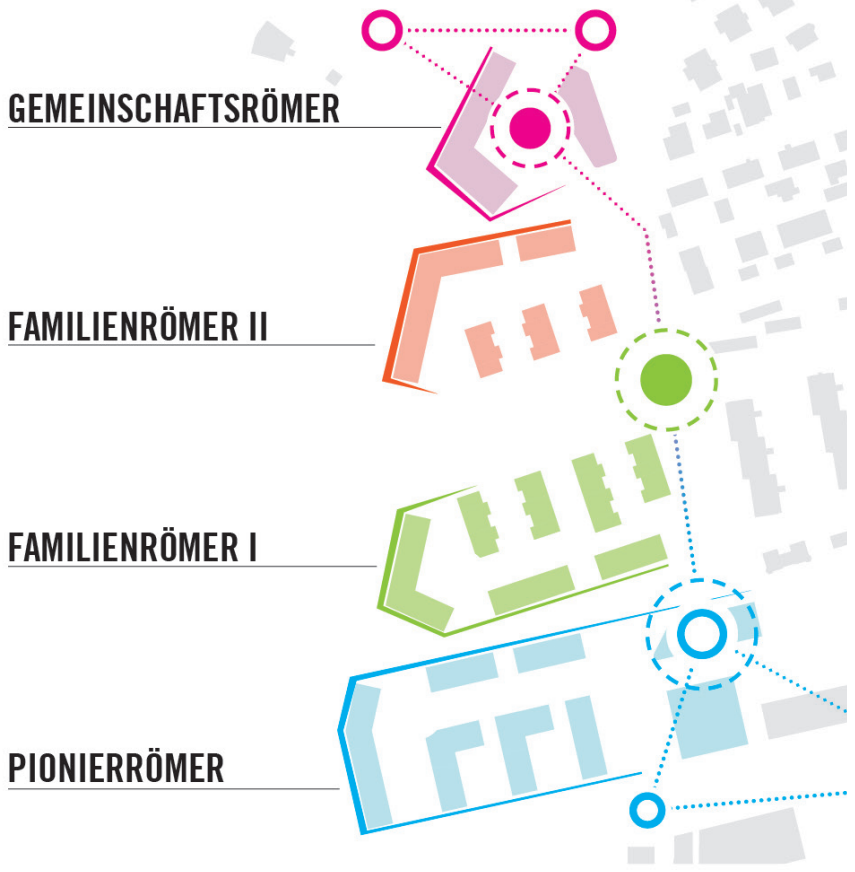
LANDSCHAFT & STADT



KLARE SIEDLUNGSKANTEN

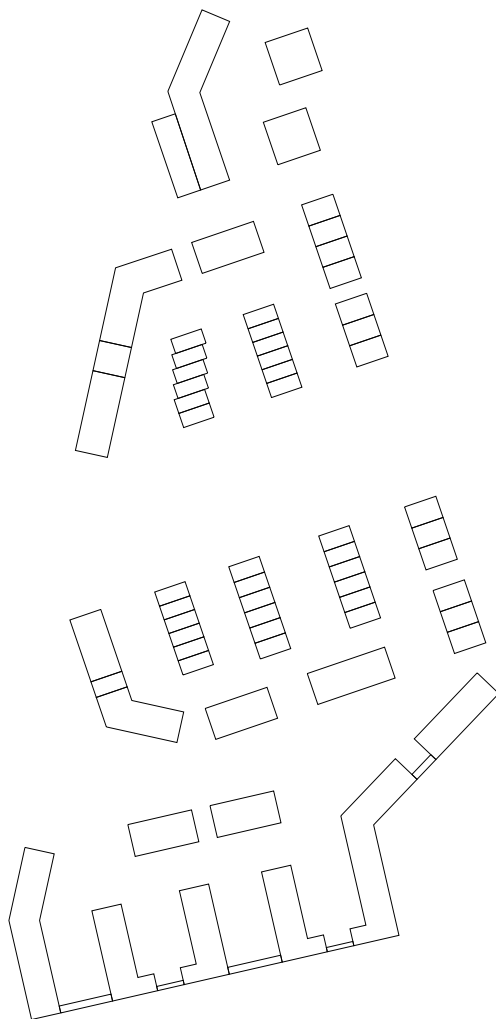


VERBINDENDE LANDSCHAFTEN

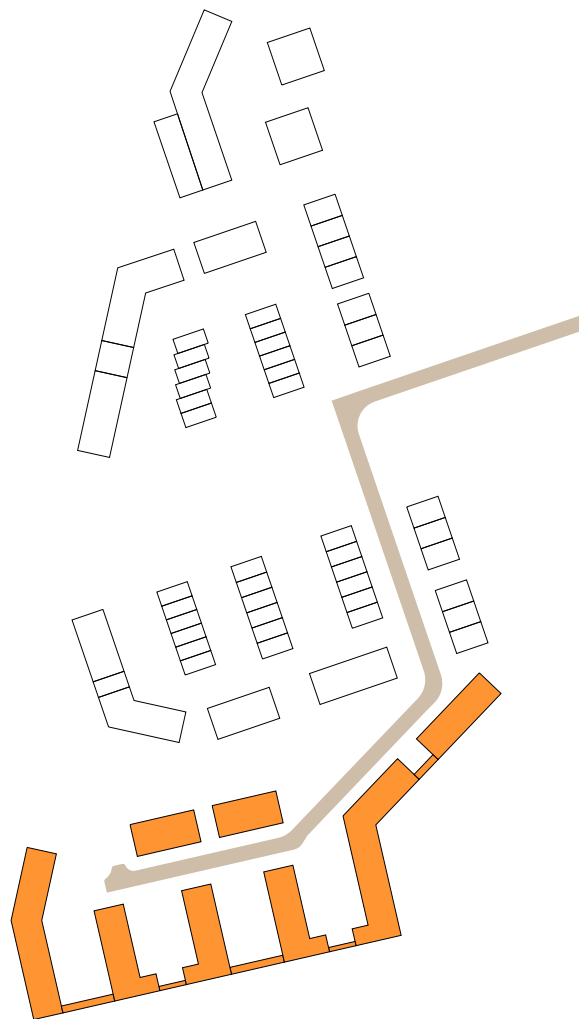


MEIN RÖMER

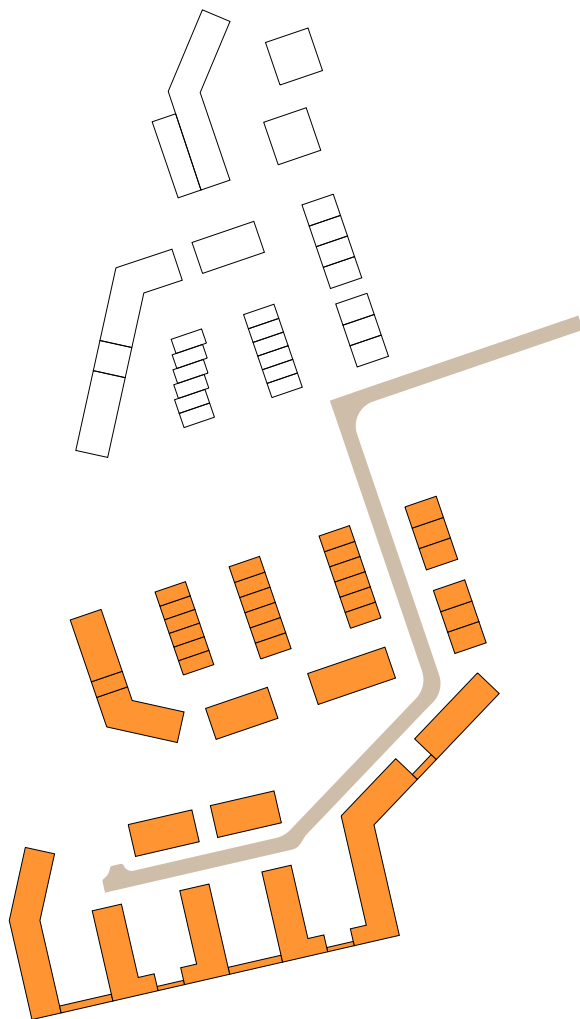
MÖGLICHE ERSCHLIESSUNG UND PHASIERUNG



PHASE 0



PHASE 1



PHASE 2



PHASE 3



PHASE 4

GEMEINSCHAFTSRÖMER



MODELLFOTO GEMEINSCHAFTSRÖMER



FAMILIENRÖMER II



MODELLFOTO FAMILIENRÖMER II



FAMILIENRÖMER I



MODELLFOTO FAMILIENRÖMER I



PIONIERRÖMER



MODELLFOTO PIONIERRÖMER



PARKEN



- PARKEN IN TG
- PARKEN OBERIRDISCH

GEMEINSCHAFTSRÖMER

STELLPLATZSCHLÜSSEL
GEMÄSS STELLPLATZSATZUNG
1,0 - 2,0

FAMILIENRÖMER II

STELLPLATZSCHLÜSSEL
GEMÄSS STELLPLATZSATZUNG
1,0 - 2,0

FAMILIENRÖMER I

STELLPLATZSCHLÜSSEL
GEMÄSS STELLPLATZSATZUNG
1,0 - 2,0

PIONIERRÖMER

STELLPLATZSCHLÜSSEL
REDUZIERT
0,8

u.a. aufgrund
- Nähe zu leistungsfähigem ÖPNV,
- erwünschter baulicher Dichte und
- anteilig gefördertem Wohnsegment

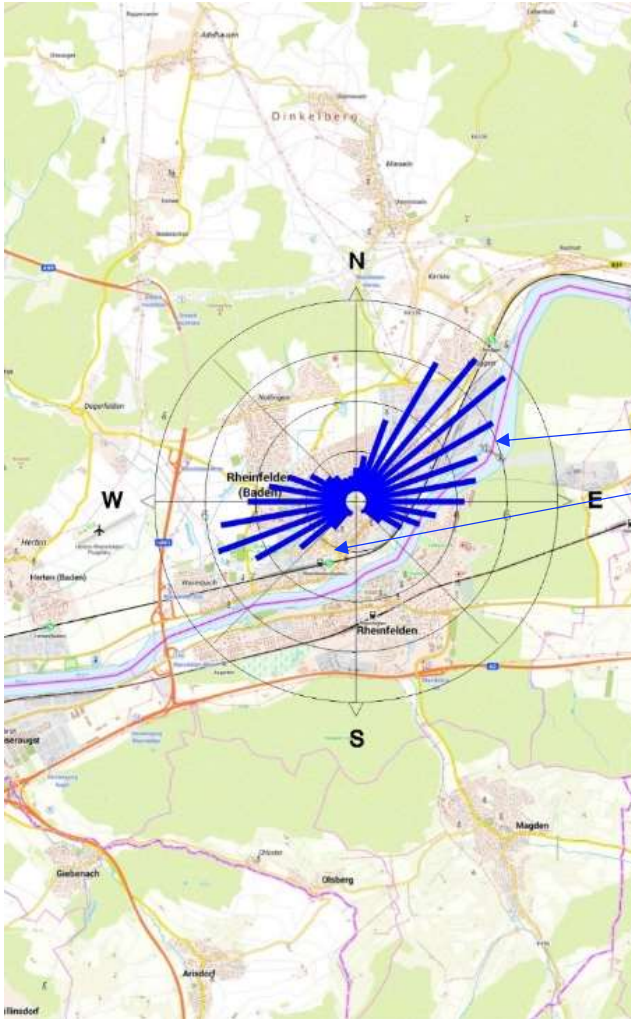
MODELLFOTO



MODELLFOTO



Durchlüftung Plangebiet „Römern“ Erstschätzung Büro iMA Richter & Röckle



Hauptwindrichtungen in Rheinfelden sind

- Nordost und
- Westsüdwestwinde

bedingt durch die Kanalisierung im Hochrheintal

UMEG
1999-2004

Durchlüftung bei allochthonen Wetterlagen

- wird durch großräumige Luftströmungen bestimmt
- es existiert meistens kein ausgeprägter Tagesgang (= meist keine starke Wärmebelastung)

I. In Rheinfelden dominieren bei diesen Wetterlagen **West-südwestwinde** mit höheren Windgeschwindigkeiten

Die geplante Bebauung stellt ein Hindernis für die Strömung dar:

→ Reduktion der bodennahen Windgeschwindigkeit auf dem Plangebiet „Römern“ selbst,

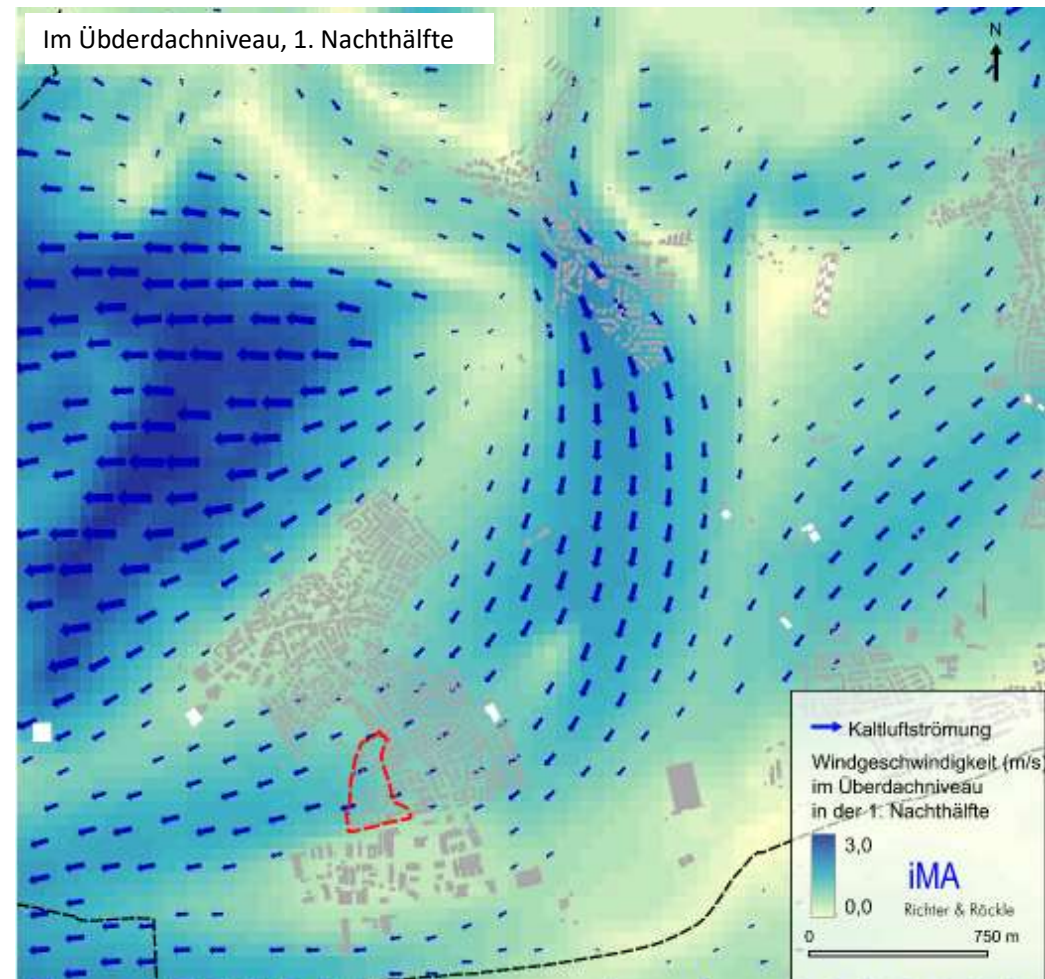
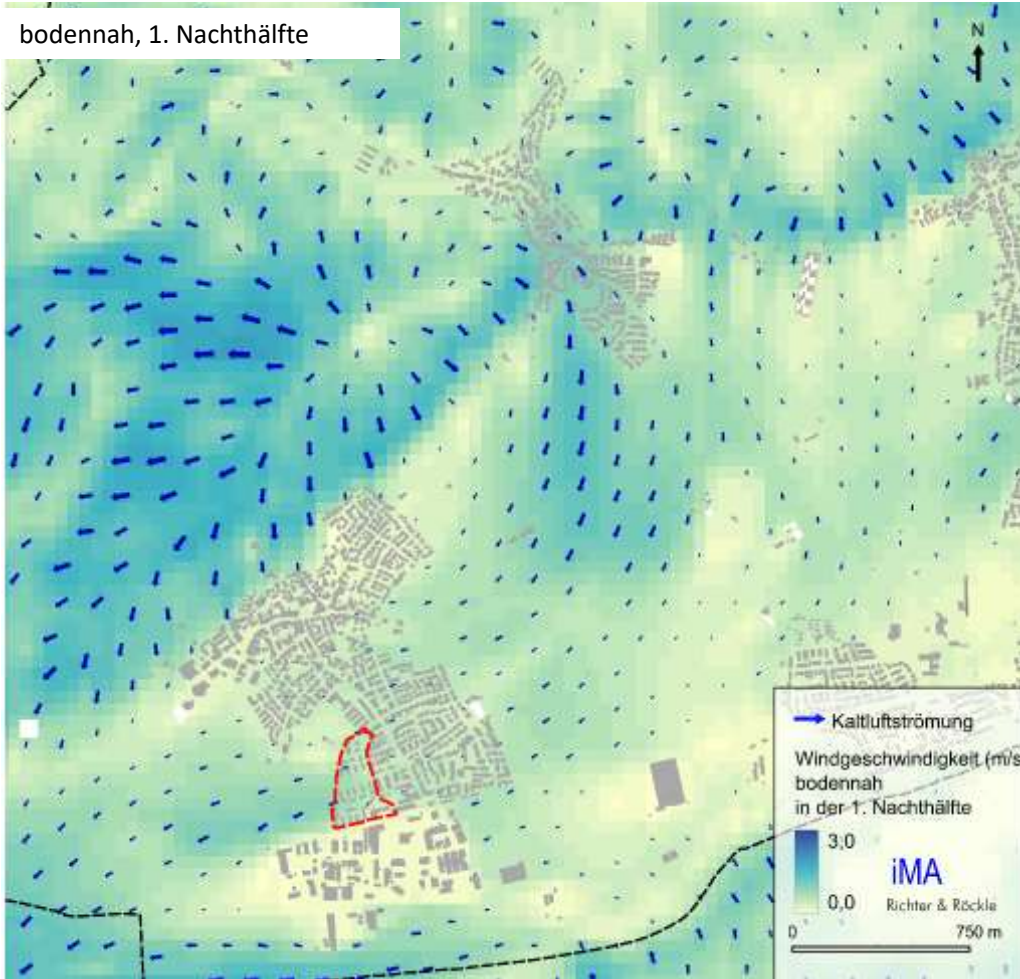
→ Plangebiet „Römern“ reduziert die Durchlüftung im östlich gelegenen Wohngebiet

- turbulenter Luftaustausch sorgt weiterhin für Durchlüftung

II. Ostnordostwinde

- häufig bei Hochdruckwetterlagen mit Kern im Norden
- Strahlungswetterlagen
- turbulente Strömung mit gutem Luftaustausch
- kein erheblicher Effekt auf die Durchlüftung

Durchlüftung bei autochthoner Wetterlage Kaltluftabflüsse im Raum Rheinfelden - Herten



Durchlüftung bei autochthoner Wetterlage

- wird durch regionale und lokale Bedingungen bestimmt
- es existiert ein ausgeprägter Tagesgang (starke sommerliche **Wärmebelastung**)
- Bildung von **Kaltluftabflüssen** abends und nachts

Mächtige, durchlüftungsrelevante **Kaltluftabflüsse** bilden sich entlang des Hagenbachtals und des Waidbachtals

→ Durchlüftung von Herten

→ in der zweiten Nachthälfte noch ausgeprägter als abends

- Die Bestandsbebauung von Herten reduziert die Windgeschwindigkeit bodennah deutlich
- Die geplanten Gebäude stellen eine Riegelbebauung dar: Reduktion der bodennahen Windgeschwindigkeit zwischen den Gebäuden
- Kaltluftströmung im Überdachniveau
 - Herabmischen der kalten Frischluft in die Siedlung
 - Abtransport der Wärme und lufthygienischen Belastung

Rheinfelden
Baden

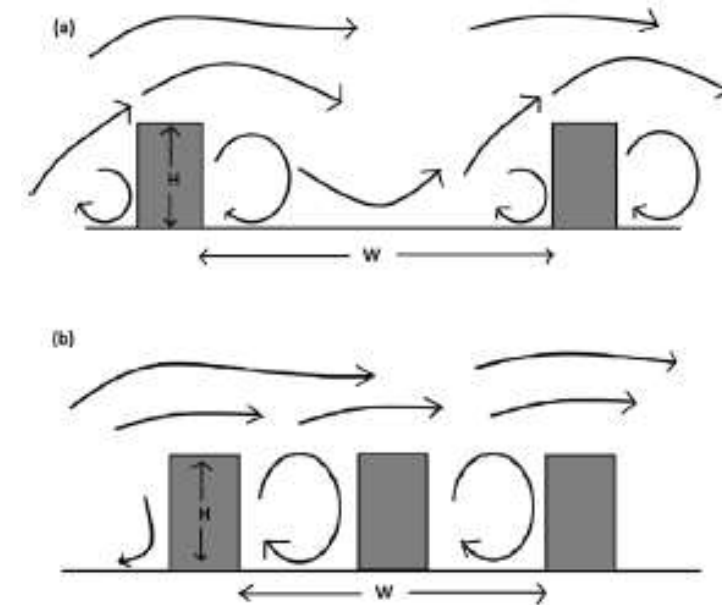


Abbildung 4-5: Herabmischung der Strömung im Überdachniveau in das Bodenniveau einer Siedlung (idealtypisch, Oke, 1988).

BERECHNUNG



GEMEINSCHAFTSRÖMER

ca. 4.400 m² Geschossfläche Wohnen

FAMILIENRÖMER II

ca. 8.600 m² Geschossfläche Wohnen

FAMILIENRÖMER I

ca. 10.100 m² Geschossfläche Wohnen

PIONIERRÖMER

ca. 17.600 m² Geschossfläche Wohnen

PLANGEBIET GESAMT

Plangebietsgröße ca. 6,0 ha

Nettobauland Wohnen ca. 3,0 ha

Nettobauland Gewerbe ca. 0,5 ha

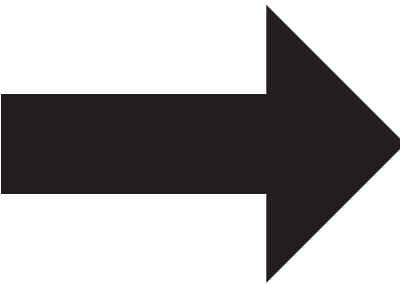
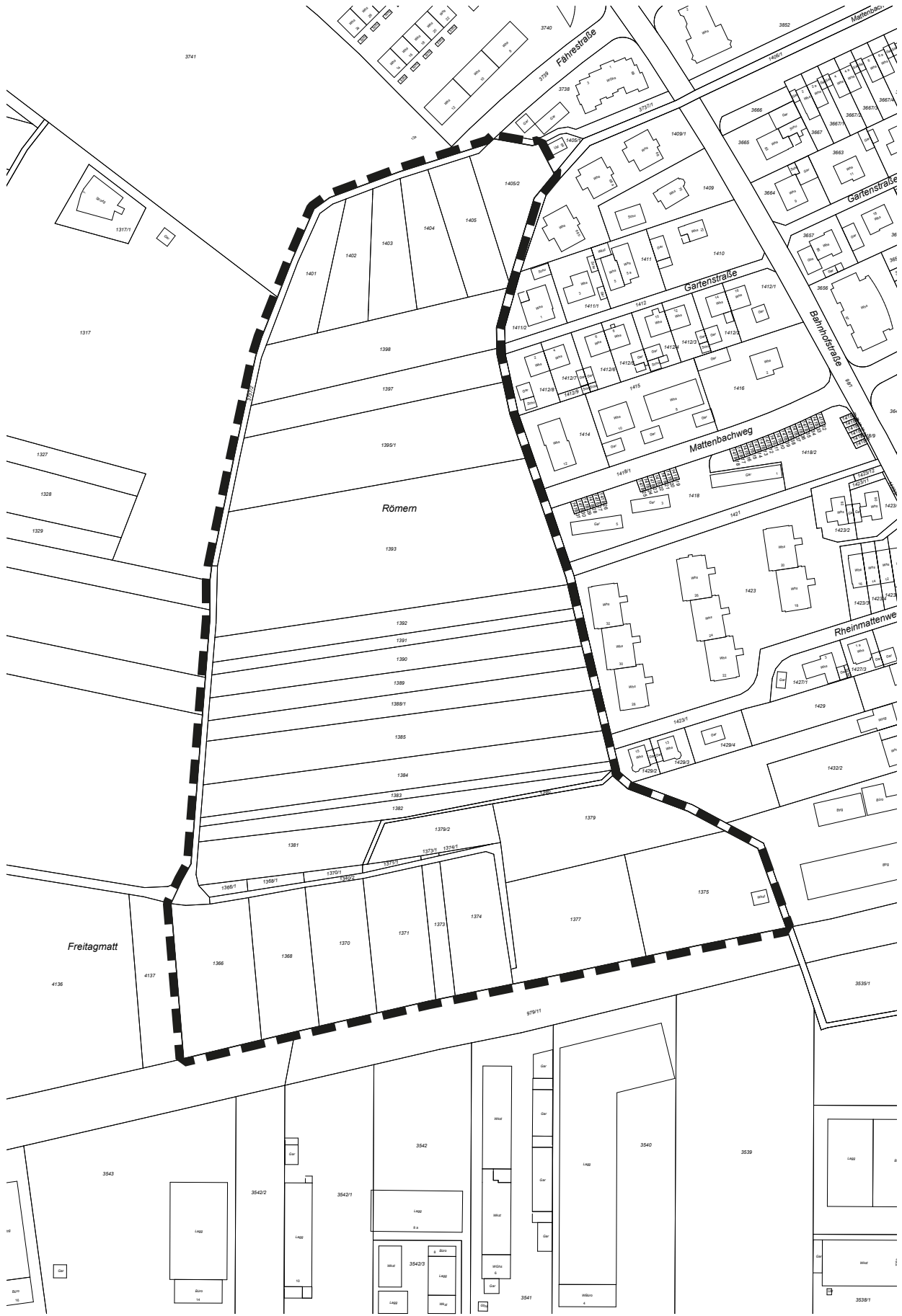
Öff. Verkehrsflächen ca. 1,3 ha

Öff. Grün- und Platzflächen ca. 1,2 ha

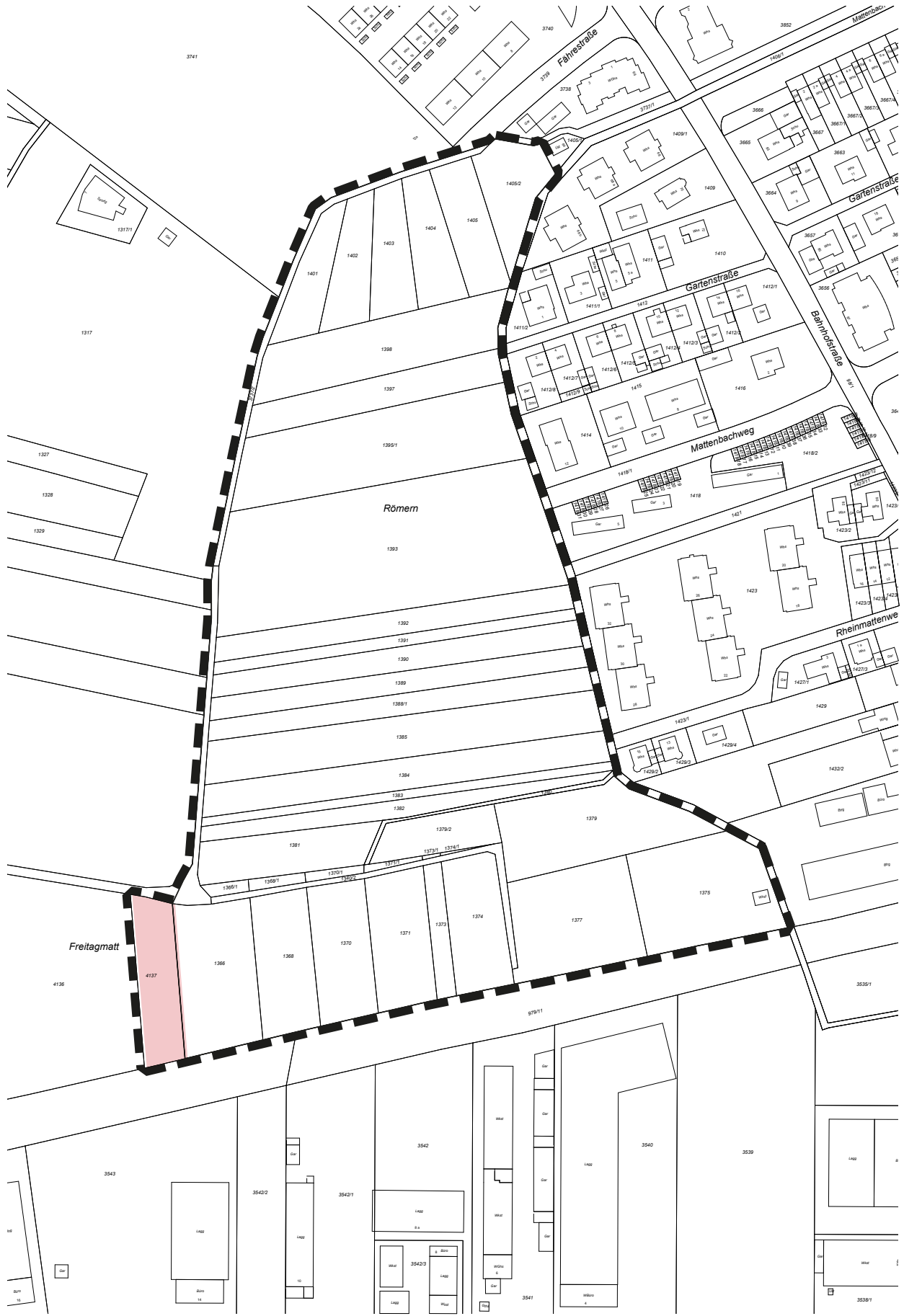
Geschossfläche Wohnen gesamt ca. 40.700 m²

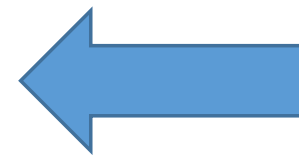
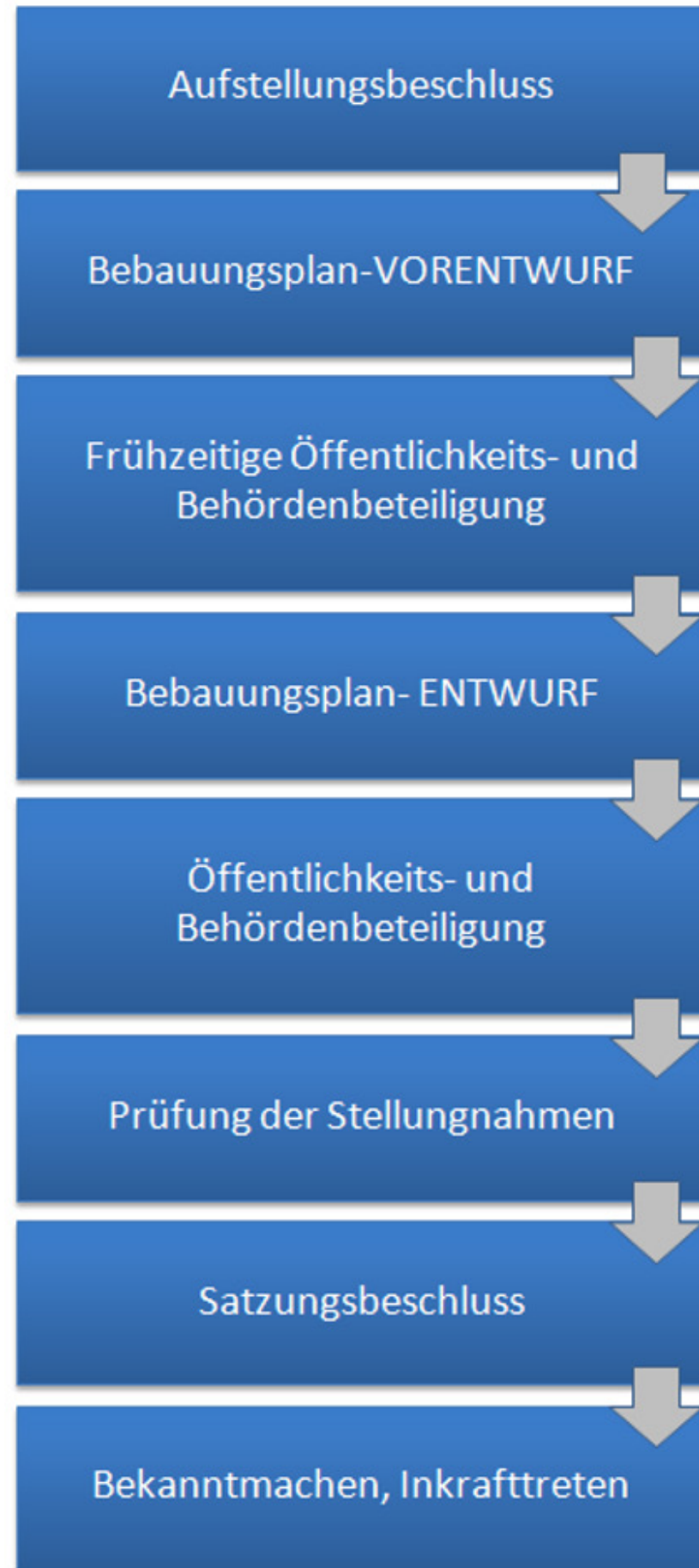
Wohneinheiten gesamt ca. 400 WE

ANGEPASSTER GELTUNGSBEREICH



Anforderungen aus dem Schallschutz in Verbindung mit der Durchlüftung





Verfahrensstand

- Infoveranstaltung am 10. Mai 2025

MODELLFOTO

